**Evangelische Religion Kompetenzen der 3./4. Klasse**

|  |
| --- |
| **Thema/Inhalt des Unterrichts:**  |
| Zeitraum: |
| **Inhaltsbezogene Kompetenzen**: |
| **Prozessbezogene Kompetenzen:** |

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

*3.2.1 (1) Mensch*

*Die Schülerinnen und Schüler können vom Umgang mit eigenen Erfahrungen von Freude und Glück, Gelingen und Scheitern, Leid und Tod, Schuld und Vergebung erzählen.*

*3.2.1 (2) Mensch*

Die Schüler und Schülerinnen können biblische (zum Beispiel Jakob und Esau, 1. Mose 25-35 in Auszügen; Maria und Martha, Lk 10,38-41; Sturmstillung, Mk 4,35-41; Röm 12,15; Röm 8,38-39) und andere Texte zu menschlichen Erfahrungen und Fragen in Beziehung setzen.

*3.2.1 (3) Mensch*

Schüler und Schülerinnen können eine veränderte Lebensdeutung durch die Erfahrung von Gottes Zuwendung darstellen und beschreiben (Martin Luther sowie zum Beispiel Gleichnis vom gütigen Vater, Lk 15,11-24; Menschen heute)

*3.2.1 (4) Mensch*

Die Schüler und Schülerinnen können Bedingungen für ein gelingendes Miteinander erläutern.

*3.2.2 (1) Welt und Verantwortung*

Schüler und Schülerinnen können unterschiedliche Lebensbedingungen von Kindern in ihrer Umgebung und in ihrer Welt darstellen.

*3.2.2 (2) Welt und Verantwortung*

Die Schüler und Schülerinnen können die Schöpfung in ihrer Vielfalt beschreiben und Gefährdungen aufzeigen.

*3.2.2 (3) Welt und Verantwortung*

Schüler und Schülerinnen können die Deutung der Welt als Schöpfung
(1. Mose 1-2,4a; Ps 8) in Auseinandersetzung mit anderen oder nicht-religiösen Vorstellungen beschreiben.

*3.2.2 (4) Welt und Verantwortung*

Die Schüler und Schülerinnen können aufzeigen, wie biblische Texte zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit anderen und der Welt anleiten
(zum Beispiel Zehn Gebote in Auswahl, 2. Mose 20; Gebot der Nächstenliebe, Mk 12,31)

*3.2.2 (5) Welt und Verantwortung*

Schülerinnen und Schüler können an biblischen Zeugnissen aufzeigen, dass der Mensch als Ebenbild Gottes eine besondere Stellung in der Schöpfung hat und Verantwortung für sie übernimmt (1. Mose 1,27; 1. Mose 2,15)

*3.2.2. (6) Welt und Verantwortung*

Die Schüler und Schülerinnen können an Beispielen aufzeigen, wie sich Menschen für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Frieden einsetzen können.

*3.2.3 (1) Bibel*

Die Schüler und Schülerinnen können biblische Erzählungen wiedergeben und dem Alten beziehungsweise Neuen Testament zuordnen.

*3.2.3 (2) Bibel*

Die Schülerinnen und Schüler können die Entstehung der Bibel in Grundzügen beschreiben (erzählen, aufschreiben, sammeln, weitergeben)

*3.2.3 (3) Bibel*

Schüler und Schülerinnen können Erfahrungen von Menschen der Bibel mit den eigenen und denen anderer in Beziehung setzen.

*3.2.3 (4) Bibel*

Die Schüler und Schülerinnen können die Sprache der biblischen Bildworte und Gleichnisse wahrnehmen und deuten.

*3.2.3 (5) Bibel*

Schülerinnen und Schüler können eine für sie bedeutsame Aussage eines biblischen Textes gestaltend zum Ausdruck bringen und sich darüber austauschen.

*3.2.4 (1) Gott*

Schülerinnen und Schüler können biblische Metaphern von Gott (zum Beispiel Gott ist wie eine Mutter, ein Vater, eine Burg, ein Fels, Licht, Feuer, Liebe) mit eigenen Vorstellungen vergleichen.

*3.2.4 (2) Gott*

Schülerinnen und Schüler können die Vielfalt des Wirkens Gottes aufzeigen (Mose, 2. Mose 1-20 in Auszügen sowie zum Beispiel Jona, Jona 1-4; die Heilung der gekrümmten Frau, Lk 13,10-17; Pfingsten, Apg 2,1-12).

*3.2.4 (3) Gott Kl. 3/4*

Schülerinnen und Schüler können vor dem Hintergrund herausfordernder Lebenssituationen (zum Beispiel Abschied, Streit, Einsamkeit, Gewalt, Tod) Fragen nach und an Gott stellen und über mögliche Antworten nachdenken.

*3.2.4 (4) Gott*

Schülerinnen und Schüler können überlieferte und persönliche Ausdrucksformen des Glaubens mitgestalten und sich darüber austauschen (zum Beispiel Vaterunser, andere Gebete, Psalmverse, Lied, Tanz, Stille).

*3.2.5 (1) Jesus Christus*

Schülerinnen und Schüler können Zeit und Umwelt Jesu beschreiben (zum Beispiel Sabbat, Synagoge, Pessach, Tempel, Lebensverhältnisse).

*3.2.5 (2) Jesus Christus Kl. 3/4*

Schülerinnen und Schüler können Jesu Botschaft von Gott entfalten (Vaterunser, Mt 6,9-13; das Gleichnis vom gütigen Vater, Lk 15,11-32 sowie zum Beispiel Gethsemane, Mk 14,32-42).

*3.2.5 (3) Jesus Christus*

Die Schülerinnen und Schüler können die verändernde Wirkung der Begegnung mit Jesus aufzeigen (zum Beispiel die Berufung des Levi, Mk 2,13-17; die Berufung des Petrus, Lk 5,1-11; der ungläubige Thomas, Joh 20,24-29; Bartimäus, Mk 10,46-52).

*3.2.5 (4) Jesus Christus*

Schülerinnen und Schüler können beschreiben, wie vom Wirken Jesu und seinem Verhältnis zu Gott erzählt wird (Taufe, Mk 1,9-11 sowie zum Beispiel Passion, Ostern, Himmelfahrt, Lk 19-24 in Auszügen; Pfingsten, Apg 2,1-12).

*3.2.5 (5) Jesus Christus*

Die Schülerinnen und Schüler können Jesu Botschaft vom Reich Gottes als Hoffnungsbilder gestalten (zum Beispiel das Gleichnis vom großen Gastmahl, Lk 14,15-24; Gleichnis vom Senfkorn, Mk 4,30-32).

*3.2.5 (6) Jesus Christus*

Schülerinnen und Schüler können. aus dem Handeln und Reden Jesu Christi Ermutigung und Orientierung für das Zusammenleben entwickeln (Doppelgebot der Liebe, Mk 12,28-34; Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Lk 10,25-37 sowie zum Beispiel Elisabeth von Thüringen und andere bedeutsame Persönlichkeiten).

*3.2.6 (1) Kirche und Kirchen*

Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Symbolen (zum Beispiel Kreuz, Wasser, Brot, Weinstock, Taube, Fisch) und Handlungen (Taufe, Abendmahl, Segen) beschreiben.

*3.2.6 (2) Kirche und Kirchen*

Schülerinnen und Schüler können Kirchengemeinde(n) vor Ort erkunden und an Beispielen die Vielfalt von Gemeindeleben darstellen.

*3.2.6 (3) Kirche und Kirchen*

Schülerinnen und Schüler können Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der Konfessionen (zum Beispiel Kirchenraum, Feste im Kirchenjahr, Rituale beschreiben).

*3.2.6 (4) Kirche und Kirchen*

Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung der Feste und Festzeiten (Advent und Weihnachten, Passion und Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, Reformationstag) erläutern und sie in das Kirchenjahr einordnen.

*3.2.6 (5) Kirche und Kirchen*

Schülerinnen und Schüler können Rituale, Andachten und (Schul-) Gottesdienste im Kirchenjahr beziehungsweise Feste und Feiern im Jahreskreis mitplanen und mitgestalten

*3.2.6 (6) Kirche und Kirchen*

Schülerinnen und Schüler können gelebte Ökumene beispielhaft darstellen (zum Beispiel ökumenische Gottesdienste, Unterstützungsprojekte weltweit).

*3.2.7 (1) Religionen und Weltanschauungen*

Schülerinnen und Schüler können Ausdrucksformen gelebter Religion wahrnehmen und beschreiben (zum Beispiel Räume, Riten, Feste).

*3.2.7 (2) Religionen und Weltanschauungen*

Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Aspekte einer Religion vergleichen (zum Beispiel Gegenstände, Kleidung, Speisen, Heiliges Buch, Feste, Gebetspraxis, Gotteshäuser/Versammlungsräume, Glaube an einen Gott).

*3.2.7 (3) Religionen und Weltanschauungen*

Schülerinnen und Schüler können Begegnungssituationen (zum Beispiel gemeinsamer Besuch eines Gotteshauses/Versammlungsraumes, Expertenbegegnung) mitplanen und mitgestalten.

**Prozessbezogene Kompetenzen der Grundschule von Klasse 1 – 4

Wahrnehmen und darstellen**

Die Schülerinnen und Schüler können die religiöse Dimension von Phänomenen und Fragen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und beschreiben.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie religiösen Spuren, Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Leben begegnen
		2. eigene Fragen stellen, in der Lerngruppe nach Antworten suchen und sich dabei mit biblisch-christlichen Deutungen auseinandersetzen
		3. erkennen und beschreiben, dass Menschen religiöse und andere Fragen stellen und wie sie diese deuten

**Deuten**

Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Ausdrucksformen, Symbole und Texte verstehen und deuten.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. Sprach- und Ausdrucksformen wie Metaphern, Symbole oder Bilder, die auf eine andere Dimension von Wirklichkeit verweisen, erkennen und deuten
		2. erlebte Symbole und Symbolhandlungen sowie liturgische Formen deuten
		3. Texte religiöser Überlieferung inhaltlich wiedergeben und Deutungen formulieren
		4. Erfahrungen von Menschen mit Gott in Beziehung setzen zu ihren eigenen Erfahrungen

**Urteilen**

Die Schülerinnen und Schüler können religiöse und ethische Problem- und Fragestellungen in konkreten Situationen erkennen, unterschiedliche Positionen zu diesen vergleichen sowie eine eigene Position einnehmen und begründen.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. aus menschlichen Erfahrungen wie Liebe, Geborgenheit, Hoffnung, Vertrauen, Freude, Leid, Trauer, Scheitern, Ungerechtigkeit oder Schuld religiöse und ethischen Fragen entwickeln
		2. aus menschlichen Erfahrungen wie Freundschaft, Enttäuschung, Streit oder der Erfahrung mit Trauer und Tod unterschiedliche Antwort- und Handlungsmöglichkeiten finden, diese miteinander vergleichen und auf Basis der biblisch-christlichen Überlieferung reflektieren
		3. einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Problem- und Fragestellungen einnehmen und diese begründen

**Kommunizieren und Dialogfähig-Sein**

Die Schülerinnen und Schüler können, auch in Auseinandersetzung mit christlichen Wertvorstellungen, einen respektvollen Umgang mit anderen Menschen entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. eigene Gedanken, Gefühle und Sicht- beziehungsweise Verhaltensweisen ausdrücken und in Beziehung setzen zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe
		2. sich in Gedanken, Gefühle und Sicht- bez. Verhaltensweisen anderer Menschen (Mitmenschen, biblische Figuren, Vorbilder) hineinversetzen
		3. anderen Menschen in deren Vielfalt tolerant, achtsam und wertschätzend begegnen, auch im Kontext interkonfessioneller und interreligiöser Beziehungen

**Gestalten und handeln**

Die Schülerinnen und Schüler können über Situationen des Lebens aus biblisch-christlicher Perspektive nachdenken sowie ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern. Sie können an Formen religiöser Praxis in der Schule reflektiert teilnehmen oder diese mitgestalten.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. sich gestaltend-kreativ mit eigenen Erfahrungen, menschlichen Grunderfahrungen und der biblisch-christlichen Überlieferung auseinandersetzen
		2. an religiösen und liturgischen Ausdrucksformen reflektiert teilnehmen oder diese mitgestalten
		3. aus dem Nachdenken über biblische Texte und Personen aus Vergangenheit und Gegenwart Impulse für verantwortungsvolles Handeln entwickeln
		4. ein achtsames Miteinander im Schulalltag mitgestalten